

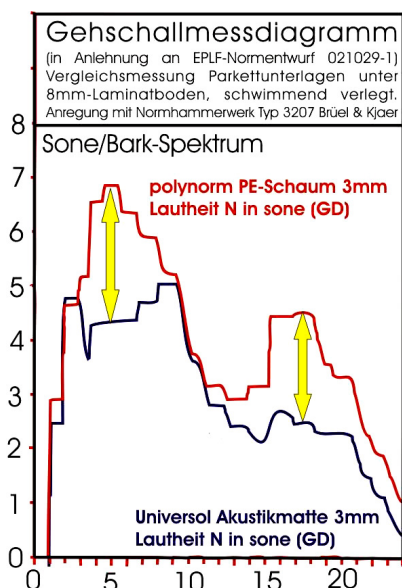
Ewifoam® stellt zur Bau 2005 Produktkompetenz unter Beweis

Zur Bau 2005 in München präsentiert der bayerische Spezialist für Parkettunterlagen echte Innovationen, die neben besonderen technisch-physikalischen Eigenschaften dem Handel und Handwerk auch ökonomische Vorteile bieten.

Nach Aussage der Firmenvertretung legt ewifoam sein Augenmerk bei Produktentwicklung verstärkt auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Endanwender, weil nur dadurch die Partner aus Handwerk, Einzel- und Großhandel relative Margenvorteile durch Wettbewerbsvorteile realisieren können.

So betont ewifoam, dass nach eigenen Marktanalysen gerade die Funktion der Gehschalldämmung, die ja gerade für den akustischen Komfort in dem Raum verantwortlich ist, in dem ein Parkett- oder Laminatboden verlegt wird, vom Konsumenten, aber auch vom Handel in seiner Bedeutung regelmäßig unterschätzt wird.

Hier ergibt sich augenscheinlich eine paradoxe Situation: Gerade die Nutzenkomponente *Gehschalldämmung*, die einerseits in Ihrer Wichtigkeit für den Anwender oft noch vor Eigenschaften wie *Druckstabilität* und



Trittschalldämmvermögen steht, ist andererseits diejenige Komponente, die selten thematisiert wird. Endverbraucher, die nach einer guten „Trittschalldämmung“ fragen, meinen aus Unkenntnis oft eine gute „Gehschalldämmung“.

Für den Materialtechniker ist klar, dass die Optimierung des Gehschalls innerhalb gewisser Grenzen zulasten des Trittschalls geht und umgekehrt. Die Entwicklung und das Design einer in beiden Eigenschaftsbereichen perfekten Unterlage ist mithin ein sehr anspruchsvolles

Entwicklungsziel. Und genau hier setzt ewifoam an:

Neben den traditionellen Parkettunterlagen aus Polyethylenschäumen (*classic*-Linie) stellte ewifoam interessante Produkte aus den Linien *plus*, *premium* und *ökotrend* vor. Die eigentlichen Hochleistungssysteme finden sich aber vor allem in der Produktlinie *professional*.

So erfüllen die neu entwickelten Akustikmatten *Universol®*, *Universol®Plus* und *Supersonic®* maximale Anforderungen an Gehschall- und Trittschalldämmung. In der Summe ihrer Eigenschaften handelt es sich bei diesen Produkten zum gegenwärtigen Zeitpunkt um weitgehend konkurrenzlose Unterlagen. Gerne bezeichnet ewifoam diese auch als die „Königsklasse“ der Parkettunterlagen.

Neben den Akustikmatten beeindruckte ewifoam auch mit der Vorstellung der Strahlenschutzmatte „*RayFlex*“, die nicht nur eine gute und druckstabile Dämmunterlage mit integrierter Dampfsperre ($S_d > 500 \text{m}^2$!) ist, sondern gleichzeitig zu nahezu 100% vor auftretender elektromagnetischer Strahlung schützt. Erreicht werden konnte dies durch einen mehrschichtigen Aufbau mit einer speziellen Metall-Mittellage.

Mit *elastilon®* stellte ewifoam schließlich die selbstklebende Parkettunterlage vor, mit der es nach einem patentierten System erstmals möglich ist, Massivholzdielen sowie Stab- und Mehrschichtparkett (ohne Unterlattung, ohne Kleben und ohne Nageln) schwimmend zu verlegen. Aus dieser neuen Verlegungsmethode resultieren eine Reihe von Vorteilen, wie etwa eine erhebliche Zeit- und Kostenersparnis gegenüber der herkömmlichen Verlegetechnik.

Wie ewifoam® anlässlich der Baumesse betonte, kann nur eine systematische Analyse und Bewertung der Kategorien des Kundennutzens wichtige Anhaltspunkte für Innovationen liefern. Die engagierte Umsetzung wichtiger Erkenntnisse von der technischen Produktentwicklung auf Produzentenebene bis hin zum qualifizierten Verkaufsgespräch im Einzelhandel ist in einem dynamischen Marktumfeld Voraussetzung für qualitative Wettbewerbsvorteile und damit Basis für den wirtschaftlichen Erfolg.

Dem ist wohl zustimmen, wenn man sich die Marktstellung, die ewifoam mittlerweile am deutschen Markt als Trittschalldämmungsspezialist einnimmt, vor Augen hält.